



## 1. Szene

*Im Gerichtszimmer in Adams Haus.*

**Licht:**

Herr Richter Adam! Was ist denn passiert? Haben Sie sich verletzt?

5 **Adam:**

Ich ... Ich bin hingefallen.

**Licht:**

Hingefallen? Wo? Waren Sie vielleicht wieder mal bei einer Frau? Sind Sie dort aus dem Fenster gefallen? Das ist ja schon

10 einmal passiert ...

**Adam:**

Was? Bei einer Frau? Licht, was reden Sie da? Hier bin ich gefallen, in meinem Haus, heute Morgen.

**Licht:**

15 So sieht das aber nicht aus – Sie haben viel Blut in Ihrem Gesicht ...

**Adam:**

Vor einer Stunde bin ich aus dem Bett gestiegen und wollte meine Hose anziehen. Da, plötzlich, falle ich ... Deshalb das

20 Blut.

**Licht:**

Ich weiß nicht ...

**Adam:**

Genug davon! Was gibt es Neues?

25 **Licht:**

Der Herr Gerichtsrat Walter kommt heute. Er will kontrollieren, ob hier alles in Ordnung ist: die Kasse und die Protokolle<sup>1</sup>.

**Adam:**

Was? Der Gerichtsrat? Eine Kontrolle? Das ist nicht gut!

30 **Licht:**

Gestern war der Gerichtsrat Walter in Holla. Dort hat er bei der Kontrolle so viele Fehler gefunden, dass der Richter jetzt gehen muss.

**Adam:**

35 Er muss gehen? Das ist ja schrecklich! Und jetzt kommt Walter zu uns ... Licht, kein Wort zum Gerichtsrat über – na, Sie wissen schon was ...

**Licht:**

Aber Herr Adam, wollen Sie, dass ich lüge?

40 **Adam:**

Lügen ... was heißt hier lügen ...

<sup>1</sup> das Protokoll, -e  
*Im ... steht, was die Leute bei  
Gericht gesagt haben.*

Licht, Sie sind immer mein Freund gewesen, mein bester Freund!

**Licht:**

45 Also, ich weiß nicht ...

**Adam:**

Ich kann Walter auch einiges über Sie erzählen.

**Licht:**

Ich sage nichts, Herr Richter, keine Sorge.

50 **Adam:**

Wann kommt Walter denn?

**Licht:**

Jetzt gleich, in einer Stunde.

**Adam:**

55 Was? Jetzt? Himmel hilf! Liese! He! Komm schnell!

Meine Kleider! Meinen Mantel! Meine Perücke<sup>2</sup>!

*Liese kommt schnell ins Zimmer.*

**Liese:**

Aber Herr Richter, Ihre Perücke ist nicht hier. Sie sind ja gestern

60 Abend um elf Uhr ohne die Perücke nach Hause gekommen.

Erinnern Sie sich nicht? Sie waren verletzt – Sie hatten Blut am ganzen Kopf ...

**Adam:**

Was? Ich? Gestern Abend um elf? Ohne Perücke? Verletzt? Du

65 lügst! Ich war den ganzen Abend zu Hause.

**Licht:**

Aha, Herr Richter, dann war Ihr Unfall also doch gestern Abend und nicht heute Morgen. Ich habe es mir ja gleich gedacht.

Wo sind Sie denn gewesen?

<sup>2</sup> die Perücke, -n



70 **Adam:**

Lügen, nichts als Lügen. Ich war zu Hause. Ich habe für das Gericht gearbeitet. Und die Perücke ... ja, jetzt fällt es mir wieder ein: Auf der Perücke hat die Katze heute Nacht Junge bekommen. Jetzt ist sie schmutzig ... böse, böse Katze!

📄 ▶ 2-4



## 2. Szene

.....

5 ◀ 📄

**Adam:**

Licht, ich habe heute Nacht einen bösen Traum gehabt: Einer aus dem Dorf klagt mich an<sup>3</sup> und bringt mich zum Richter. Aber der Richter bin ja ich selbst!

5 **Licht:**

Ach, das war nur ein Traum.

**Adam:**

Hören Sie weiter: Ich bin also gleichzeitig Richter und Angeklagter<sup>4</sup>. Ich muss mich selbst verurteilen<sup>5</sup>.

- 10 Und dann will ich weglaufen, sonst komme ich ins Gefängnis<sup>6</sup>.  
Aber ich kann nicht. Die Leute stehen um mich herum. Sie halten mich fest. Ich schreie ...

<sup>3</sup> ... klagt mich an ...  
... sagt, dass ich etwas Falsches gemacht habe ...

<sup>4</sup> der Angeklagte, -n  
Wenn zwei streiten und zum Gericht gehen, gibt es einen ... Das Gericht soll sagen, ob er etwas falsch gemacht hat.